



01/2016
PFARRBRIEF

LIEBFRAUENMÜNSTER UND ST. MORITZ

Schweizer Jakobsweg, Ministranten-Osterfahrt
Foto: Christian Schlögl



GRUSSWORT DES PFARRERS

Liebe Leserinnen und Leser!

Am 8. Dezember 2015 hat Papst Franziskus ein außerordentliches Heiliges Jahr eröffnet, das Jahr der Barmherzigkeit.

Der Papst möchte alle Welt erinnern an die große Liebe Gottes, die jedem Menschen zugedacht ist. Er lädt uns und alle ein, sich neu der Barmherzigkeit und Güte Gottes zu öffnen und diese Güte und Barmherzigkeit weiter zu geben.

So kann unser Leben heil werden. So kann um uns her Trost und Frieden wachsen.

Vielleicht kann es uns eine Hilfe sein, in einer ruhigen Stunde einmal über die sogenannten „Werke der Barmherzigkeit“ nachzusinnen und uns davon anregen zu lassen.

Die leiblichen Werke sind: Hungernde speisen, Durstigen zu trinken geben, Nackte bekleiden, Fremde beherbergen, Kranke besuchen, sich um Gefangene sorgen und Tote in Würde bestatten.

Die geistlichen Werke sind: Unwissende lehren, Zweifelnden raten, Trauernde trösten, Sünder auf den rechten Weg weisen, Unrecht verzeihen, Lästige ertragen und für alle beten.

Ich wünsche Euch/Ihnen allen eine gesegnete Fastenzeit und frohe Ostern!

Bernhard Oswald
Pfarrer



Foto: Otto Schwarz

DAS HEILIGE JAHR DER BARMHERZIGKEIT

Für 2016 hat Papst Franziskus ein „Heiliges Jahr der Barmherzigkeit“ ausgerufen. Vom 8.12.2015 bis 20.11.2016 soll unser Blick besonders darauf gelenkt werden, dass die Barmherzigkeit, die Liebe, Gottes hervorragendste Eigenschaft ist. Wir können an all das denken, was Gott für die Menschheit getan hat, dass Jesus für uns Mensch wurde und uns durch seinen Tod und seine Auferstehung erlöst hat, zum Beispiel. Wir dürfen uns aber auch daran erinnern, was Gott für uns ganz persönlich getan hat. Wo habe ich schon einmal erleben dürfen, dass Gott für mich da ist? Dass er mein Leben leitet – sei es bei den großen, entscheidenden Weichenstellungen meines Lebens oder bei kleinen Fügungen im Alltag?

Gottes Barmherzigkeit zeigt sich besonders dann, wenn wir Menschen in Schuld fallen. Deshalb greift das offizielle Logo für das Heilige Jahr (rechts) das Bild vom Guten Hirten auf. Der gute Hirte geht dem verlorenen Schaf nach, Jesus geht dem verirrtten Menschen nach und nimmt ihn sozusagen auf seine Schultern. Das Heilige Jahr ist eine besondere Einladung, das Sakrament der Versöhnung, die Beichte zu empfangen (ggf. verbunden mit dem Heilig-Jahr-Ablass). So kann ich erfahren, dass Gott seine Barmherzigkeit mir ganz persönlich schenkt, dass er mich neu in die Arme schließt.



Wenn uns bewusst wird, wie barmherzig Gott ist, kann uns das anspornen, selbst barmherzig zu handeln. „Barmherzigkeit“ ist dabei mehr als ein schwammiges Gefühl, „Barmherzigkeit“ ist etwas ganz handfestes. Das sehen wir an den sogenannten „Werken der Barmherzigkeit“, zu denen u.a. „Hungrige speisen“, „Kranke pflegen“ und „Tote begraben“ gehört. Die 14 Werke der Barmherzigkeit können Anregungen für unser persönliches Leben als Christen geben, z.B. „Betrübte trösten“ die Frage stellen: Von wem weiß ich, dass er großen Kummer hat und dass ich ihn längst wieder einmal anrufen sollte? Und die Aufforderungen, Beleidigungen zu verzeihen und die Lästigen geduldig zu ertragen, sind, glaube ich, zwei ganz realistische Blicke auf das menschliche Zusammenleben.



MENSCHEN IN UNSERER PFARREI – DAS INTERVIEW CHRISTIAN LEDL



Wir führen unsere Interviewreihe fort. Diesmal erfahren wir mehr über den Organisten in St. Moritz, Christian Ledl.

WIE LANGE LEBSEN SIE SCHON IN UNSERER PFARREI?

Ich lebe/wohne seit 2005 in Ringsee (Pfarrei St. Canisius) und arbeite seit 1992 in St. Moritz.

WAS IST IHRE AUFGABE ODER WO ENGAGIEREN SIE SICH IN UNSERER PFARREI?

Ich bin Kirchenmusiker in St. Moritz, d.h. ich spiele zu den Gottesdiensten Orgel und leite den Kammerchor von St. Moritz. An den Festtagen wird eine Orchestermesse mit Solisten, Kammerchor und Orchester aufgeführt. Ich organisiere Konzerte in St. Moritz (z.B. Neujahrskonzert) und auch in St. Sebastian.

WAS IST IHNEN BESONDERS WERTVOLL AM KATHOLISCHEN GLAUBEN?

Das Gebot der christlichen Nächstenliebe. Den Glauben vielfältig auszudrücken mit Musik, Kunst.

WAS GEFÄLLT IHNEN BESONDERS GUT IM MÜNSTER ODER IN ST. MORITZ?

Die große Auswahl an vielen schönen Orgeln.

WAS IST IHR LIEBLINGSLIED IM NEUEN GOTTESLOB?

Ich versuche an der Orgel in jedem Lied etwas Schönes zu entdecken.

WAS MACHEN SIE GERNE IN IHRER FREIZEIT?

Wandern, Radfahren, Klosterurlaub, Klassische Musik und Unterhaltungsmusik u.a. in der „Band“ Herzensteine und mit anderen Formationen.

WELCHEN ORT MÖCHTEN SIE GERNE BESUCHEN ODER IN WELCHES LAND WÜRDEN SIE GERNE EINMAL REISEN?

Immer wieder gerne Wien oder mal wieder Irland.

WELCHES BUCH ODER WELCHER FILM IST FÜR SIE WICHTIG UND WÜRDEN SIE WEITEREMPFEHLEN?

Buch: „Der Weg“ von William P. Young

Film: „Il Postino“ (Der Postmann) oder/und „Vincent will Meer“

WAS WÜNSCHEN SIE SICH FÜR UNSERE PFARREI?

Neue Chorsänger für unseren Kammerchor...viele Besucher in Gottesdienst und Konzert.

WAS IST IHR LIEBLINGSBIBELVERS?

„Wer singt, betet doppelt!“ – Steht zwar nicht in der Bibel, ist aber von Augustinus.

Das Interview führte Leonhard Schaudig. Foto: Ledl



SCHÄTZE IN ST. MORITZ: DER HOCHALTAR



In neuem Glanz strahlt er nun seit einigen Monaten - der Hochaltar unserer Moritzkirche.

Betrachten wir zuerst die einzelnen Kunstobjekte, auf die wir heute blicken. Markant stehen auf linker und rechter Seite die Heiligen Georg und Mauritius, letzterer ist der Patron der Kirche. Die beiden Figuren fertigte um das Jahr 1764 der Eichstätter Bildhauer Joseph Anton Breitenauer an. Georg ist der Name für Tapferkeit und Nächstenliebe, das heroische Vorbild der Christen. Als Christ im Jahre 280 in Kappadokien geboren, diente er als Offizier unter dem römischen Kaiser Diokletian und war von diesem sogar sehr geschätzt. Unter erneuten Christenverfolgungen der Römer ließ er jedoch sein Haupt. Auch Mauritius erlitt zusammen mit seiner ganzen Legion den Märtyrertod durch Diokletian. Sie waren ägyptische Christen aus Theben, stationiert in Agaunum, dieses ist das heutige St. Maurice im Wallis. Seine Person wird seit dieser Zeit als „Held mit hingabebereiter Treue“ geehrt. Das silberne Osterlamm „wacht“ vor dem Allerheiligsten: Der metallene Tabernakel ist ein Werk des Goldschmieds Franz Joseph Berdoldt aus Augsburg. Er fertigte diesen 1753 aus Kupferblech, vergoldete und schmückte



ihn mit silbernen Zierraten. Die verglasten Reliquien-Kästchen links und rechts neben dem Tabernakel, ebenfalls aus Kupferblech, stammen wohl aus der gleichen Zeit. Sie gehörten auch zum ehemaligen Barockaltar der Stiftung Hagn, der im Weiteren erklärt wird. Neben diesen Reliquien entdeckte man im 19. Jhd. auch in der Steinmensa des Altares weitere menschliche Überbleibsel, verwahrt in einer Blechbuchse. Man sandte sie nach Eichstätt.

Wir sehen heute den Altar in einer im Jahre 1955 zusammengesetzten Komposition aus einzelnen Kunstwerken, die die Regotisierung im 19. Jhd. und die Bombardierung des zweiten Weltkrieges überdauerten. Alle diese Kunstobjekte stammen vom sehr prächtigen Barockaltar aus der Stiftung des Moritzpfarrers Prof. Johann Georg Hagn. Der Entwurf des 1764 entstandenen Altares kam aus Eichstätt von Hofbaudirektor Mauritio Pedetti. Ein mächtiges Holzwerk mit imitierten Alabastersäulen, einer abschließenden Krone, den Figuren und einem Altarbild des Münchner Hofmalers Joseph Schöpf, ragte weit in die Höhe. Dieses Altarbild können wir heute an der Nordwand des Chores betrachten.





HILFSAKTION DES MÜNSTERKINDERGARTENS

Eltern und Kinder sammelten in der Adventszeit Lebensmittel für die Tafel. Die Familien brachten besondere Lebensmittel wie Schokolade, Kaffee, Schinken. Am Dienstag, den 15.12. wurde alles ins Auto gepackt und die Spenden zur Tafel gebracht. Zusätzlich veranstalteten die Kinder einen Bücherbasar und verkauften die gespendeten Bücher. Der Erlös kommt ebenfalls der Tafel zugute.



Bild und Text: Alexandra Seefried, Münsterkindergarten

NEUE OBERMINISTRANTEN

Letztes Jahr im Herbst beim Leiterwochenende wurden neue Oberministranten für St. Moritz/ Münster gewählt. Nach drei Jahren unter der Leitung von Carolin Bäuml, wurden nun Kilian Werner und Selina Nuber als ihre Nachfolger gewählt. Wir danken Carolin herzlich für die schöne Zeit unter ihrer Leitung und wünschen ihr alles Liebe und Gute. Das soll allerdings kein Abschied sein, wir hoffen natürlich, sie weiterhin oft zu sehen, sei es in der Kirche beim Ministrieren oder bei unseren Aktionen!

WERDE MINISTRANT!

Liebe Kinder und Jugendliche in unserer Pfarrei! Wo gibt es noch so eine große und schöne Aufgabe in der Kirche, wie das Ehrenamt der Ministranten? Wir bilden eine enge, verbundene Gemeinschaft über Jahre, setzen uns für unseren Glauben, soziale Projekte, füreinander und den Dienst am Altar ein. Dabei haben wir viel Spaß!

Heuer haben wir bereits über 9100,- € bei der Sternsinger-Aktion gesammelt. Es folgten eine Sakristeiführung, bei der bestimmt einige von Euch dabei waren und schon einmal die Ministrantengewänder anprobieren durften, die Schlittenfahrt am Wallberg am Tegernsee, eine Disco im Pfarrheim und das Schlittschuhlaufen in der Saturnarena. Wir sind immer ein lustiger Haufen!

Freut Euch mit uns auf unser alljährliches Zeltlager in der ersten Sommerferienwoche, auf unsere Tagesfahrt in einen Freizeitpark oder auf ein Ministrantenwochenende, an dem wir Wichtiges über den Gottesdienst lernen und wiederholen. Wir brauchen viele neue, begeisterte Ministranten, die uns bei unseren Aufgaben unterstützen! Herzliche Einladung zur ersten Gruppenstunde am Freitag, 8. April um 15.00 Uhr vor dem Pfarrbüro (Kupferstraße 34)!

Bei weiteren Fragen hier unsere E-Mailadressen:

kilian_werner01@web.de

selina1806@hotmail.de

Text: Kilian Werner, Ministranten



„EINFACH DA UND ANSPRECHBAR SEIN“ PRÄSENZ IM MÜNSTER 2016

In den Sommermonaten kommen - insbesondere an den Wochenenden - viele Menschen aus aller Welt in unser großartiges Münster, um es zu bestaunen oder um ganz einfach stille Einker zu halten.

Aufgabe des Präsenzdienstes ist es, die Kirchenbesucher im Namen der Pfarrei freundlich zu begrüßen und einen Flyer mit einem kleinen Kirchenführer zu überreichen. Dieser wird heuer erstmals auch in englischer Sprache angeboten. Sehr oft haben die Besucher Fragen zur Geschichte und Kunst des Münsters, zunehmend aber auch zur Kirche, zum Glauben oder zum Leben.

Gut, wenn sie mit ihren Fragen nicht alleine gelassen werden, wenn Ehrenamtliche aus unserer Pfarrei da sind, die man ansprechen kann. „Präsenz im Münster“ ist ein Angebot, das es - wie uns immer wieder berichtet wird - in Deutschland bisher nur in ganz wenigen Domen gibt.

Die Aktion beginnt heuer am 7. Mai 2016 (Samstag n. Christi Himmelfahrt) und endet am 15. Oktober 2016 (Kirchweihsamstag). Präsenzzeiten sind: Nachmittags 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr und 15.30. bis 17.00 Uhr, in den Monaten August bis Oktober auch am Vormittag von 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr. Wegen des großen Zuspruchs soll unser Präsenzteam heuer um weitere Mitglieder verstärkt werden.

Es wäre schön, wenn der eine oder andere engagierte Christ sich dazu bereit erklären würde, für eineinhalb Stunden diesen Dienst zu übernehmen, um so unserer schönen Kirche, in der Kirchengeschichte geschrieben wurde, ein Gesicht zu geben.

Für alle Teammitglieder gibt es eine Einführung in den Präsenzdienst am Samstag, 9. April 2016, 14.30 Uhr im Münsterpfarrheim, Kupferstr. 30 sowie eine Kirchenführung am Samstag, 16. April 2016, 14.30. Treffpunkt: Brautportal, Kreuzstraße. Interessenten melden sich bitte im Pfarrbüro. Tel. 0841 / 934150



Manfred Redler

BARMHERZIG SEIN

Caritas-Frühjahrssammlung vom 22. - 28. Februar 2016
mit beiliegendem Überweisungsträger



Wissen Sie eigentlich, wie viel „Barmherzigkeit“ Ihnen von Gott heute schon erwiesen wurde? Dass Sie sich relativ guter Gesundheit erfreuen dürfen, dass Sie sehen, hören, fühlen, sprechen können – und vieles mehr; dass Sie sich bewegen können, dass Sie laufen, arbeiten, zupacken können; dass Ihnen das Essen schmeckt und Sie immer genug zu essen haben; dass Sie eine liebe Familie und liebenswerte Kinder haben und und und – alles Zeichen und Geschenke der Barmherzigkeit Gottes.

Dazu kommen noch Zeichen der Barmherzigkeit durch den Ehepartner oder andere Mitmenschen: Zuwendung, Aufmerksamkeit, Güte und Vergebung, wenn Sie mal den anderen verletzt, ihm wehgetan haben. Und da sollten wir umgekehrt auch barmherzig sein: dem anderen mit Herzlichkeit, mit Güte und Verständnis, mit Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit begegnen. Das Besondere dabei ist: Es kostet nichts: Keinen Cent und keinen Euro, höchstens die eine oder andere Überwindung, es auch zu tun. Das Jahr der Barmherzigkeit bedeutet: Nicht groß darüber reden, sondern Barmherzigkeit leben.

Wer sich Tag für Tag darüber im Klaren ist, wie viel Barmherzigkeit er von Gott in seinem Leben schon erhalten hat, der kann gar nicht mehr anders, als auch barmherzig zu sein.

Ihre Spende zur Frühjahrssammlung der Caritas mag so ein kleines Zeichen Ihrer Barmherzigkeit sein. Dankeschön und Vergelt´ s Gott dafür.

Bernhard Oswald
Liebfrauenmünster-/St. Moritzpfarrer

Michael Neufanger
Diakon

Bankverbindung: Sparkasse Ingolstadt
IBAN: DE50721 500000000030379
Bic: BLYADEM11NG
Verwendungszweck: „Caritas“



NEUE ELTERN-KIND-GRUPPE DES FRAUBUNDES

Seit September 2015 treffen wir uns regelmäßig jeden Mittwoch, 15.00 - 16.30 Uhr im Pfarrheim, Kupferstr. 30. Wir, das sind ca. 8 Kinder zwischen 6 und 20 Monaten mit ihren Müttern oder Vätern. Wir singen, spielen und tanzen oder erzählen aus unserem Alltag, geben Tipps weiter und unterstützen einander in allem, was anfällt. Auch am Martinszug haben einige von uns teilgenommen und eine gemeinsame Weihnachtsfeier mit Kripplerl und Jesuskind, dem Christkind, durfte nicht fehlen.

In den Ferien treffen wir uns nicht. Gerne sind neue Kinder willkommen!

Ansprechpartner: Simona Rottenkolber,
Tel.: 44101, E-mail: simona.rottenkolber@gmx.de



Text und Foto: Simona Rottenkolber

IDEENBÖRSE ZUM FRAUENBUND INGOLSTADT MITTE



Angeregt vom Vorstand des Frauenbundes Ingolstadt Mitte, trafen sich erstmals im Juli und dann wieder im November zahlreiche Damen der Moritz- und Münsterpfarrei und der Pius-Pfarrei in geselliger Runde. Ziel war es, interessierten, auch jüngeren Damen die Möglichkeit zu geben, einander kennen zu lernen, sich über den Frauenbund zu informieren und für eine zukunftsfähige, christliche Frauengruppe Ideen und Möglichkeiten zu sammeln. Für das Treffen am 26.11.15 konnte mit Frau Elfriede Schießleder, Vorsitzende des Bayerischen Landesverbandes des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB), eine hochkarätige Referentin gefunden werden, die mit Ihrem Vortrag „Mit dem KDFB die Gesellschaft voranbringen“ wertvolle Unterstützung leistete.

Einige der Ideen wurden schon umgesetzt, so trafen sich in den letzten Herbsttagen einige Damen zu einer

sehr interessanten, lehrreichen Kräutertour und zu einem kreativen Töpferabend in netter Runde. Erfreulicherweise konnten nun auch schon einige neue Mitglieder für den Frauenbund Ingolstadt Mitte gewonnen werden. Für 2016 sind zahlreiche Vorträge, Themenabende, Kochkurse geplant, sowie im Juni ein Literarisches Sommerfest, voraussichtlich im Garten der Paulusschwesterinnen und ein Ganztagsausflug zur Wallfahrtskirche „Maria Himmelfahrt“ auf den Hohenpeißenberg.

Nähere Informationen dazu, entnehmen Sie bitte dem aufliegenden Terminblatt des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB - rosa Blatt). Sie können sich auch gerne per Email an den Frauenbund wenden, wenn Sie mitmachen möchten oder Fragen oder Anregungen haben:

kdfb-in-mitte@web.de

Text und Foto: Claudia Bäuml



BAYERNWALLFAHRT PATRONA BAVARIAE AM 7. MAI 2016 IN EICHSTÄTT

„Mit Maria auf dem Weg – offen für Gottes Wort“, unter diesem Thema findet am 7. Mai 2016 die bayernweite Marienwallfahrt nach Eichstätt statt.

Pilger aus allen bayerischen Diözesen samt ihren Bischöfen und Kardinal Marx kommen an diesem Tag nach Eichstätt. Anlass ist die Vorbereitung auf das 100jährige Jubiläum des Festes Patrona Bavariae.



FOLGENDES PROGRAMM IST GEPLANT:

Ab 12.30 Uhr	Ankommen an den verschiedenen Ausgangsstationen in und um Eichstätt
13.00 – 14.00 Uhr	Individuelles Vorprogramm und Beginn der Sternwallfahrtswege
13.30 Uhr	Beginn des Marienkonzertes
Ab 15.00 Uhr	Eintreffen der Wallfahrer am Residenzplatz, Vorprogramm zum Wallfahrtsgottesdienst
16.00 Uhr	Gottesdienst mit Kardinal Reinhard Marx mit Weihe an die „Dreimal wunderbare Mutter“

Alle Gläubigen des Dekanates Ingolstadt sind herzlich eingeladen, an der Bayernwallfahrt teilzunehmen. Aus diesem Grund findet 2016 keine Dekanatswallfahrt und Stadtmaiidacht statt.

Eine Fahrtmöglichkeit mit dem Bus nach Eichstätt wird noch bekanntgegeben.

Text: Elisabeth Handschuh, Gemeindereferentin, Foto: Otto Schwarz

GLAUBENSWOCHENENDE IN INGOLSTADT 10.-12. JUNI 2016 MIT PFR. LEO TANNER

Gottes Barmherzigkeit heilt,
schenkt Frieden und gestaltet das Leben neu!

Elemente	Impulsvorträge, Stille, Anbetung, Gottesdienste, Gesang, Freizeit, persönliche Gespräche
Beginn	Freitag, 10. Juni 2016, um 18.00 Uhr mit einem kleinen Imbiss, dann bis ca. 21.30 Uhr Samstag, 11. Juni 2016, 9.00 Uhr – ca. 21.30 Uhr
Ende	Sonntag, 12. Juni 2016, 9.00 Uhr – ca. 15.30 Uhr
Kursort	Haus der Kath. Stadtkirche, Hieronymusgasse 3, 85049 Ingolstadt, 1. Stock Dekanatssaal
Leitung	Pfarrer Leo Tanner, Schweiz (vgl. www.leotanner.ch) und WeG-Team Ingolstadt
Kosten	Verpflegung (25 €): 2 x Mittagessen, Abendessen bzw. Imbiss, Kaffee
Kursgebühr	(freiwillige Spende – Richtpreis ca. 30 €)
Veranstalter	Kath. Pfarrgemeinde Liebfrauenmünster und St. Moritz
Anmeldung	Bitte bis 1. Juni 2016 an: Kath. Pfarramt Liebfrauenmünster und St. Moritz Kupferstraße 34, 85049 Ingolstadt, Tel. 0841/93415-0 Email: muenster-moritz.in@bistum-eichstaett.de



TERMINE - VERANSTALTUNGEN

- FR, 04.03.2016** **WELTGEBETSTAG DER FRAUEN**
„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“
18.00 Uhr, Franziskanerkirche, anschl. Begegnung im
Saal des Kapuzinerklosters
- SA, 05.03.2016** **PASSIONSDARSTELLUNGEN**
im Ingolstädter Liebfrauenmünster
14.30 Uhr, Münster, Ref. Dr. Claudia Grund
- MI, 09.03.2016** **BARMHERZIGKEIT –
DAS MÜTTERLICHE ANTLITZ GOTTES**
Ausgewählte Texte aus dem Alten und Neuen Testament,
19.30 Uhr, Münsterpfarrheim
Ref. StD Alfons Maier
- DI, 12.04.2016** **KINDER BRAUCHEN RELIGION**
19.30 Uhr, Dr.-Eck-Saal im Canisiuskonvikt
Ref. Georg Langenhort, Professor für Religionspädagogik
an der Universität Augsburg
- Do, 17.03.2016** **WEGE ERWACHSENEN GLAUBENS (WEG)**
Gemeinschaftstreffen mit inhaltlichem Impuls,
Do, 14.04.2016 Gesang, Gespräch und Gebet
Do, 14.07.2016 jeweils 19.30 Uhr, Haus der Kath. Stadtkirche,
Hieronymusgasse 3, Dekanatssaal (1. Stock)
Für alle Interessierten!
- SA, 07.05.2016** **BAYERNWALLFAHRT – PATRONA BAVARIAE**
in Eichstätt (Näheres S. 14)
- DI, 10.05.2016** **PATER RUPERT MAYER WALLFAHRT**
10.00 Uhr Abfahrt am ZOB, Bussteig 20

- MI, 11.05.2016** **BITTGANG MIT MAIANDACHT**
am Bildstöckl in der Feldschütt, Beginn: 18.00 Uhr
Treffpunkt: Fußgängerbrücke Westl. Ringstraße (KDFB)
- SA, 04.06.2016** **DACHSTUHL UND GEWÖLBE DES INGOLSTÄDTER
MÜNSTERS – FÜHRUNG DURCH DEN DACHSTUHL
DER KIRCHE**
Treffpunkt: 15.00 Uhr im Münster
Ref. Dipl. Ing. Till Schittig; Aus Sicherheitsgründen ist die
Teilnehmerzahl auf max. 20 Personen begrenzt.
Anmeldung: Tel. 0841/934150
E-Mail: muensterpfarrei.in@bistum-eichstaett.de
- 10. – 12.06.2016** **GLAUBENSWOCHENENDE MIT PFR. LEO TANNER**
„Barmherzigkeit erfahren und leben“
Haus der Kath. Stadtkirche, Dekanatssaal
Nähere Informationen auf S. 15
- SA, 18.06.2016** **DIE SPITALKIRCHE AM RATHAUSPLATZ**
Führung durch die spätgotische Hallenkirche
Treffpunkt: 14.30 Uhr an der Spitalkirche
Ref. Marieluise Wagner

HINWEIS ZUR VERÖFFENTLICHUNG DER GEBURTSTAGE IN DER KIRCHENZEITUNG

Bitte teilen Sie im Pfarrbüro (Tel. 0841/93415-0) mit, wenn Sie nicht möchten,
dass Ihr Geburtstag (ab 80) in der Kirchenzeitung veröffentlicht wird.



OSTERN IM LIEBFRAUENMÜNSTER

- | | |
|--|---|
| FR, 18.03.2016
18.00 Uhr | BUSSGOTTESDIENST
in der Franziskanerkirche |
| SO, 20.03.2016
10.45 Uhr
11.00 Uhr
19.00 Uhr | PALMSONNTAG
Beginn am Kreuztor, Palmprozession
Familiengottesdienst
Hl. Messe |
| DO, 24.03.2016 | GRÜNDONNERSTAG IN ST. MORITZ |
| FR, 25.03.2016
10.00 Uhr
10.00 Uhr – 11.00 Uhr
15.00 Uhr | KARFREITAG
Kinderkreuzweg
Beichtgelegenheit
Karfreitagsliturgie, anschließend Anbetung vor dem Heiligen Grab bis 18.00 Uhr |
| SA, 26.03.2016
21.00 Uhr | KARSAMSTAG
Osternacht (mit Speisenweihe)
anschließend Agape im Münsterpfarrheim |
| SO, 27.03.2016
8.00 Uhr
10.00 Uhr
10.30 Uhr
19.00 Uhr | OSTERSONNTAG
(bei allen Gottesdiensten Speisenweihe)
Hl. Messe
Festmesse (Chor und Orchester)
Kleinkindergottesdienst im Dr.-Eck-Saal
Hl. Messe |
| MO, 28.03.2016
11.00 Uhr
19.00 Uhr | OSTERMONTAG
Hl. Messe
Hl. Messe |
| SO, 01.05.2016
7.00 Uhr
11.00 Uhr
19.00 Uhr | FLURPROZESSION – 1. MAIANDACHT
H. Messe in der Friedhofskapelle,
anschließend Flurprozession der Baumannschaft
Hl. Messe
Erste feierliche Maiandacht
Abendmesse entfällt! |
| SO, 15.05.2016
10.00 Uhr | PFINGSTSONNTAG
Festmesse im Münster mit Weihe der neuen Chororgel |

OSTERN IN ST. MORITZ

- FR, 04. / 05.03.2015** **24 STUNDEN FÜR DEN HERRN**
18.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Eucharistische Anbetung
- SO, 20.03.2016** **PALMSONNTAG**
9.15 Uhr Palmweihe auf dem Kirchplatz, Prozession
9.30 Uhr Hl. Messe (Deutscher Liturgiegesang, Schola der
St. Moritzkirche)
- DO, 24.03.2016** **GRÜNDONNERSTAG**
19.00 Uhr Beichtgelegenheit bis 19.45 Uhr
20.00 Uhr Feier vom letzten Abendmahl mit Fußwaschung,
anschließend Anbetung bis 22.00 Uhr
- FR, 25.03.2016** **KARFREITAG**
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie (Arthur Piechler: Matthäus-Passion,
Solisten und Kammerchor der St. Moritzkirche)
anschließend Anbetung vor dem Heiligen Grab
17.30 Uhr Andacht und Einsetzung
- SA, 26.03.2016** **KARSAMSTAG**
21.00 Uhr Osternacht (mit Speisenweihe)
Deutscher Liturgiegesang, Schola der St. Moritzkirche
- SO, 27.03.2016** **OSTERSONNTAG**
9.30 Uhr Festmesse (Leopold Mozart: Missa solemnis C-Dur,
Solisten, Kammerchor und Orchester der
St. Moritzkirche), Speisenweihe
- MO, 28.03.2016** **OSTERMONTAG**
9.30 Uhr Hl. Messe
- Do, 26.05.2016** **Fronleichnam**
8.00 Uhr Hl. Messe, anschließend Fronleichnamsprozession



IMPRESSUM

Der Pfarrbrief wird herausgegeben vom Pfarramt der katholischen Pfarrei Liebfrauenmünster und St. Moritz

Kupferstraße 34,
85049 Ingolstadt

muenster-moritz.in@
bistum-eichstaett.de
www.muenster-ingolstadt.de

LAYOUT:
Markus Braun

REDAKTION:
Elisabeth Handschuh, Christine
Höcker, Alexander Koch, Leon-
hard Schaudig, Otto Schwarz

DRUCK:
Schödl-Druck,
Walting / Rapperszell

FOTO:
Wolfgang Geiger